



[bechterew.ch](https://www.bechterew.ch)

Schweizerische Vereinigung
Morbus Bechterew.

Jahresbericht 2025

Die Angebote der SVMB 4

Bechterew-axSpA-Gruppentherapien..... 6

Beratungen 8

Information..... 9

Veranstaltungen 11

Forschung 14

Partnerschaften 15

Jubiläen 16

Abschied 17

Finanzen..... 18

Jahresrechnung 2025..... 19

Bilanz und Kapital 22

Anhang zur Jahresrechnung 2025 24

Budget 2026..... 26

Spenden 28

Personelles / Ehrenmitglieder 34

Vorstand 35

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Resultate der Mitgliederumfragen, die Rückmeldungen an Veranstaltungen, die Entwicklung der Mitgliederzahl und die Inanspruchnahme von Dienstleistungen geben Hinweise auf die Wirkung unserer Tätigkeit. Im Jahr 2025 durften wir 314 neue Mitglieder begrüßen. Auch die Nachfrage nach den Aktivitäten ist weiterhin steigend. Beispielsweise wurden im Berichtsjahr 4130 Beratungen, 27 Veranstaltungen und 12368 Therapiektionen durchgeführt.

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2026 zum internationalen Jahr der Freiwilligen erklärt. Das ist eine verdiente Würdigung für viele engagierte Personen, welche oft im Hintergrund eine Arbeit verrichten. Ohne den Einsatz unserer freiwilligen Helfer und Helferinnen, z.B. der Kontaktpersonen, könnte auch die SVMB ihre Aufgaben nicht bewältigen. 1978 von Freiwilligen gegründet, misst die Vereinigung der ehrenamtlichen Arbeit bis heute einen hohen Stellenwert bei.

Würde man die freiwillig geleisteten Stunden seit der Gründung zusammenzählen und für jede Stunde einen Betrag einsetzen, würde sich eine beträchtliche Summe ergeben, die dadurch eingespart werden konnte. Damit hat die Selbsthilfe der Menschen

mit Morbus Bechterew – axSpA auch eine volkswirtschaftliche Bedeutung.

Es ist das Zusammenstehen und Wirken für eine gemeinsame Sache, das zum Gelingen beiträgt. Die Unterstützungsmöglichkeiten sind vielfältig. Neben den geleisteten Stunden der Freiwilligen, die statistisch erfasst werden, sind auch die vielen gegenseitigen Hilfeleistungen der Vereinsmitglieder, die nirgends aufgeschrieben und in einer bewundernswerten Selbstverständlichkeit geleistet werden, wesentlich.

Nicht vergessen bei der freiwilligen Tätigkeit darf man auch die Spenden und das Mittragen des Vereins als Mitglied. Durch die finanzielle Unterstützung wird es erst möglich, dass die verschiedensten Aktivitäten und Projekte auch realisiert werden können. Viele Mitglieder haben ihren Beitrag im Jahr 2025 grosszügig erhöht und zu einem ausgeglichenen Jahresergebnis beigetragen. Deshalb müssen wir den Mitgliederbeitrag auch im kommenden Jahr nicht erhöhen, wodurch weiterhin möglichst viele Mitglieder von unseren Dienstleitungen profitieren können. Dafür bedanken wir uns herzlich.

Wir freuen uns, weiterhin gemeinsam mit Ihnen für die Betroffenen da zu sein.



K. Werner

Karin Werner
Prof. Dr. phil.
Präsidentin



S. Grosswiler

Simon Grosswiler
M.A. HSG
Geschäftsleiter

> Die Angebote der SVMB

Bechterew-axSpA-Gruppentherapien

Schweizweit werden Gruppentherapien angeboten. Dabei erlernen die Betroffenen unter physiotherapeutischer Anleitung und Kontrolle spezifische Übungen und verbessern ihren Krankheitsverlauf. Zudem werden Online-Trainings und die Übungsplattform «Rheumafit.ch» angeboten.

→ bechterew.ch/therapiegruppen

→ rheumafit.ch



Schulungen und Anlässe

Verschiedene Schulungen und Anlässe werden sowohl vor Ort in der ganzen Schweiz wie auch in digitaler Form durchgeführt. Dies mit dem Ziel, dass sich Betroffene und Angehörige austauschen und damit auch ihre Gesundheitskompetenz stärken können.

→ bechterew.ch/events



Information

Auf der Website → bechterew.ch, in der Zeitschrift «vertical», in Videos und in den sozialen Medien klärt die SVMB über das Krankheitsbild auf und gibt Informationen und Tipps zum Umgang mit Morbus Bechterew – axSpA. Zudem werden Kampagnen durchgeführt und Medienarbeit betrieben.

→ bechterew.ch/vertical



Beratungen

Die SVMB berät ihre Mitglieder in verschiedenen Themenbereichen und auf unterschiedlichen Kanälen. Die Beratung ist in die Bereiche krankheitsbezogene Beratung, medizinische Beratung sowie Case Management und juristische Beratung aufgeteilt.

→ bechterew.ch/beratung

Medizinische Beratung

Die medizinische Beratung steht allen Mitgliedern zur Beantwortung medizinischer Fragen zur Verfügung. Die beratenden Ärztinnen und Ärzte der SVMB sind ausgewiesene Spezialistinnen und Spezialisten im Zusammenhang mit Morbus Bechterew – axSpA.

→ bechterew.ch/beratung

Forschung

Die Therapiemöglichkeiten bei Morbus Bechterew – axSpA sind wesentlich der Forschung zu verdanken. Deshalb arbeitet die SVMB mit Swiss Clinical Quality Management (SCQM) zusammen, verfasst eigene Studien und wirkt bei Forschungsprojekten mit. Zudem werden Forschende durch die Vergabe eines Forschungspreises unterstützt.

→ bechterew.ch/forschung



> Bechterew-axSpA-Gruppentherapien

Leichte Stabilisierung

Das Umfeld für die Gruppentherapien blieb anspruchsvoll. Es waren 54 Therapiegruppen mit 505 Teilnehmenden in der ganzen Schweiz aktiv. Es konnte eine neue Therapiegruppe in Baar ZG eröffnet werden. 12 368 Lektionen wurden durchgeführt. Somit ist die Beteiligung gegenüber dem Vorjahr mit 11 582 Lektionen angestiegen, bleibt jedoch weiterhin auf einem tiefen Niveau. Für eine kostendeckende Durchführung der Therapien wäre eine Beteiligung von 80% erforderlich, zumal nur die effektiven Teilnahmen verrechnet werden können. Neben individuellen Lösungen mit einzelnen Gruppen aufgrund steigender



Lokalkosten, mussten die Preise ab 2025 moderat erhöht werden. Dies soll dazu beitragen, den Verlust bei den Therapien weiter zu reduzieren und diese wichtige Dienstleistung für die Zukunft zu sichern.

«MyBeFit»

Mit der Weiterentwicklung des Projektes «BeFit» können nun auch Mitglieder profitieren, die nicht in einer Therapiegruppe sind. «MyBeFit» unterstützt Betroffene, ihr Training den internationalen Empfehlungen entsprechend individuell und gezielt umzusetzen. Neben den Gruppentherapien vor Ort beinhaltet es individuelles Training mit «Rheumafit.ch», freiwillige Coachings und regelmässige Messungen zur Überprüfung des eigenen Fortschritts und zur Qualitätskontrolle sowie das digitale Trainingstagebuch «Trainingslog». Dieses ermöglicht die Erfassung, Koordination und Selbstkontrolle der Trainings. Im Berichtsjahr haben 209 Personen Messungen

durchführen lassen und ihre Daten registriert, um damit ihren persönlichen Krankheitsverlauf zu dokumentieren. In insgesamt 28 Gruppen konnten die Assessments durchgeführt werden. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Physiotherapie der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW durchgeführt. Die ZHAW-Studierenden, welche die Assessments durchführen, erhalten dafür Credits für ihre Ausbildung. Daneben wird eine App entwickelt, die zusätzliche Dienstleistungen und Informationen für die Betroffenen anbietet.

Physio-Coachings

Die SVMB bietet Coachings für alle Mitglieder mit einer spezialisierten Physiotherapeutin an. Diese sind Teil des Projekts «MyBeFit». Die Coachings umfassen eine Sitzung à 30 Minuten und werden über Videotelefonie durchgeführt. Dabei werden die Betroffenen beraten, wie sie geeignete

Bewegungsübungen zu Hause durchführen können. Weiter werden individuelle Fragen geklärt und Inputs zum Umgang mit Morbus Bechterew – axSpA im Alltag gegeben. Dabei lernen die Betroffenen, wie sie aktiv bleiben oder werden.

Grosser Einsatz der Therapieleitenden und Kontaktpersonen

Auch für das Jahr 2025 gebührt den Physiotherapeutinnen und -therapeuten sowie den Kontaktpersonen der Therapiegruppen ein besonderer Dank für ihren grossen Einsatz. 2025 leiteten 110 (Vorjahr 97) Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten die Gruppentherapien. Sie werden regel-



mässig zu den Anforderungen von Bechterew-Betroffenen weitergebildet. Die Kontaktpersonen, die das Bindeglied zwischen den Gruppen und der Geschäftsstelle sind, leisteten im Berichtsjahr 600 freiwillige Arbeitsstunden. Im Oktober konnte ein Kontaktpersonentreffen in der Deutschschweiz und im November in der Westschweiz durchgeführt werden.

Fortbildung

Im November fand in der Universitätsklinik Balgrist in Zürich eine Fortbildung mit 35 gruppenleitenden Physiotherapeutinnen und -therapeuten statt. Das Input-Referat behandelte die Themen Achtsamkeit und

Körperwahrnehmung. Die Praxisthemen waren Achtsamkeit und Taiji & Qigong. Zudem absolvierten die Teilnehmenden den Wiederbelebungskurs BLS-AED mit SRC-Zertifikat.

«Rheumafit.ch»

Die Online-Übungsplattform «Rheumafit.ch» ist eine wichtige digitale Ergänzung zur Bewegungstherapie, die weiterhin rege genutzt wurde. Die Zahl der registrierten Personen nahm auf 7055 (6569) zu. Insgesamt wurden 5190 Trainingseinheiten absolviert. 364 Personen nutzten die Plattform regelmässig. Zudem wurden die Bewegungskurse als Livestreams weitergeführt und die Online-Kurse erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit. 78% der User beantworteten die Frage, ob sie sich nach dem Training beweglicher fühlten, mit «trifft eher zu» oder «trifft sehr zu». 67% beantworteten die Frage, ob sie jetzt weniger Schmerzen haben, mit den entsprechenden Aussagen.

> Beratungen

Weiter steigende Nachfrage

Die SVMB berät die Mitglieder in unterschiedlichen Themenbereichen und auf verschiedenen Kanälen. Sie kann dabei auf ein breites Netzwerk von Spezialistinnen und Spezialisten zählen. Die Nachfrage nach Beratungen steigt seit Jahren und ist auch im Jahr 2025 weiter gestiegen. Die Betroffenen wandten sich mit medizinischen und rechtlichen Fragestellungen an die SVMB. Im Berichtsjahr wurden 4130 (3383) Beratungen durchgeführt.

Medizinische Beratung

Die medizinische Beratung steht allen Mitgliedern zur Beantwortung konkreter medizinischer Fragen zur Verfügung. Die beratenden Ärztinnen und Ärzte sind ausgewiesene Spezialistinnen und Spezialisten im Fachgebiet Morbus Bechterew – ax-SpA.

Case Management und juristische Beratung

Viele Menschen mit Morbus Bechterew – axSpA sind erwerbstätig und leisten mit ihrer Arbeit einen wertvollen Beitrag. Die Erkrankung kann aber auch zu Einschränkungen und Problemen am Arbeitsplatz führen. Die SVMB vermittelt in Fällen, bei denen Abklärungen bezüglich der Arbeitsfähigkeit und Massnahmen zum Arbeits-

platzerhalt nötig sind. Sie bringt Betroffene, Arbeitgebende und Versicherungen an einen Tisch. Dabei steht ein Netzwerk von Fachpersonen aus Medizin, Physiotherapie, Berufsberatung, Versicherungen, Case Management und Recht zur Verfügung. Zusammen mit allen Beteiligten wird versucht, eine Win-Win-Situation zu schaffen. Zentrale Bedeutung hat die Beibehaltung der Erwerbstätigkeit.



Das medizinische Beratungsteam der SVMB (von links nach rechts): PD Dr. med. Michael J. Nissen (Genf) | MPH PD Dr. med. Raphael Micheroli (Zürich) | Prof. Dr. med. Jean Dudler (Fribourg) | Prof. Dr. med. Adrian Ciurea (Zürich) | Prof. Dr. Karin Niedermann

> Information

Verlässlich, hilfreich und aktuell

Die SVMB ist auf verschiedenen Kanälen aktiv, um mithilfe fundierter Informationen über Morbus Bechterew – axSpA die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern und die Diagnoseverzögerung zu verkürzen. Die Website verzeichnete 1,2 Mio. Interaktionen und 376 012 Seitenaufrufe von 191 615 unterschiedlichen Nutzerinnen und Nutzern. Bis Ende 2025 haben 2348 Mitglieder ein persönliches Nutzerkonto angelegt, mit dem sie Zugriff zu exklusiven

Inhalten und Dienstleistungen erhalten. Der Diagnosetest wurde am häufigsten aufgerufen und von 27 915 Personen ausgefüllt. Bei 15 340 wurde die Empfehlung zur weiteren Abklärung abgegeben. Sehr häufig besucht wurden auch Seiten mit Forschungsartikeln. Die KI-Assistentin «Caro» wurde mit zusätzlichen Informationen weiterentwickelt. Über 97% der Artikel und Videos wurden von den Usern als hilfreich bewertet.

«vertical»: Fundiert und alltagsnah

Die Zeitschrift «vertical» wird gemäss der Mitgliederumfrage von 95% der Mitglieder gelesen. Im Berichtsjahr wurden wiederum vier Ausgaben der Zeitschrift «vertical» herausgegeben. Zahlreiche Artikel wurden auf weiteren Plattformen und Kanälen wie der Website → bechterew.ch oder den sozialen Medien veröffentlicht. Die Schwerpunkt-Themen im Berichtsjahr waren «Entspannungstechniken und psychosomatische Ansätze» (Februar), «Worauf es beim Wandern mit Bechterew ankommt» (Mai), «Versicherungen bei Bechterew» (August) und «Neue Medikamente» (November). Die Zeitschriften werden jeweils auf Deutsch und Französisch mit einer Auflage von insgesamt 6500 Exemplaren produziert.



Soziale Medien

Die SVMB ist auf verschiedenen Social-Media-Plattformen aktiv. Auf Facebook

> Information



Zum Video: → [bechterew.ch/news/ankylosierung-wirbelsaeule](https://www.bechterew.ch/news/ankylosierung-wirbelsaeule)

wurden 134, auf Instagram 393 sowie auf LinkedIn 135 Posts veröffentlicht. Auch auf Google und Youtube wurden viele Interaktionen registriert. Gepostet wurden Artikel über Bechterew-axSpA-Themen, Betroffenen-Porträts, Experten-Interviews, Forschungsartikel, Übungen, Ratgeberfragen, Veranstaltungen, die aktuellen «vertical»-Ausgaben und Videos. Auf Instagram wurden kurze Erklärvideos als

Reels veröffentlicht. Die Inhalte wurden 128952-mal auf Instagram und 173693-mal auf Facebook angezeigt. In der geschlossenen Diskussionsgruppe auf Facebook fand ein reger Austausch unter den Betroffenen statt. 3413 Personen sind auf Facebook und 1435 auf Instagram abonniert. Auch der Blog «[blog@bechterew](https://blog@bechterew.ch)» wurde weitergeführt.

Video-Referat und Erklärvideo «Medikamente»

Das Referat von Prof. Dr. med. Adrian Ciurea, stv. Direktor der Klinik für Rheumatologie am Universitätsspital Zürich, zum Thema «Die Verknöcherung (Ankylosierung) der Wirbelsäule bei Morbus Bechterew» ist als Video auf Deutsch und Französisch veröffentlicht worden. Ein Erklärvideo zu den medikamentösen Therapien wurde zeitgleich mit der November-Ausgabe des «vertical» zu diesem Thema veröffentlicht. Auch die Erklärvideos zum Krankheitsbild



Medikamente im Überblick –
anschaulich erklärt im Video
→ [bechterew.ch/news/erklavideo-medikamente](https://www.bechterew.ch/news/erklavideo-medikamente)

und den Therapien erfreuen sich grosser Beliebtheit und erzielen eine breite Reichweite. Der Youtube-Kanal wurde von 4030 Personen abonniert. Er wurde 45506-mal aufgerufen und die Videos 370484-mal angezeigt.

>Veranstaltungen

Newsletter

2025 wurden wiederum Newsletter zu verschiedenen Themen verschickt. Insgesamt wurden fünf Newsletter an 14876 Empfängerinnen und Empfänger versandt (Deutsch und Französisch). 41% der versendeten Newsletter wurden geöffnet. Insgesamt zweimal wurden Neumitglieder direkt per E-Mail kontaktiert. Zahlreiche Personen wünschten daraufhin eine Kontaktaufnahme durch die SVMB.

Medienberichte und Inserate

2025 konnten wiederum Medienberichte zu Morbus Bechterew – axSpA veröffentlicht werden. Zudem konnte in der Medical Tribune ein Bericht über den Bechterew-axSpA-Forschungspreis 2025 veröffentlicht werden. Verschiedene Tages- und Wochenzeitungen druckten SVMB-Gratisanzeigen mit dem Hinweis auf den Diagnosetest ab.

Vor Ort und online in der ganzen Schweiz

Die SVMB konnte 2025 wieder verschiedene Veranstaltungen in der ganzen Schweiz anbieten. Dies mit dem Ziel, dass sich Betroffene und Angehörige austauschen und ihre Gesundheitskompetenz stärken können. Im Berichtsjahr wurden 37 Veranstaltungen vor Ort und online durchgeführt. In den 54 regionalen Selbsthilfegruppen trafen sich die Teilnehmenden zu verschiedenen, zusätzlichen Aktivitäten.



Schweizerisches Bechterew-Treffen in Zürich

Das Schweizerische Bechterew-Treffen fand am 24. Mai in Zürich statt. Der Präsident der Schweizerischen Bechterew-Stiftung und beratende Arzt der SVMB, Prof. Dr. med. Adrian Ciurea, hielt ein Referat zum Thema «Die Verknöcherung (Ankylosierung) der Wirbelsäule bei Morbus Bechterew» und übergab im Anschluss den Forschungspreis 2025 an die Preisträgerin Dr. med. Vjara Popova. René Bräm zeigte in seinem Referat auf, wie sich die Wirksam-

> Veranstaltungen



Neue Ehrenmitglieder: Adrian Ciurea und René Bräm

keit der Behandlung mit dem Einbezug von Betroffenen verbessert. Er wurde offiziell als Geschäftsleiter verabschiedet. Als Dank für ihren langjährigen und grossen Einsatz für die Bechterew-Betroffenen und die SVMB wählte die Mitgliederversammlung Prof. Dr. med. Adrian Ciurea und René Bräm mit Applaus zu neuen Ehrenmitgliedern. Simon Grosswiler wurde offiziell als neuer Geschäftsleiter begrüsst und betonte, dass die SVMB sich auch in Zukunft an den Betroffenen und deren Bedürfnissen

orientieren wird. Vom Zeitpunkt der ersten Beschwerden über die Diagnose bis hin zum Leben mit der Krankheit wird Unterstützung geboten.

Patientenschulung

Im März wurde eine Patientenschulung mit 26 Betroffenen vor Ort in der Universitätsklinik Balgrist durchgeführt. Am Seminar vermittelten der Rheumatologe Dr. med. Adrian Forster und die Physiotherapeutin Dr. Lea Ettl den Teilnehmenden wichtige Aspekte des Krankheitsbildes und der Therapiemöglichkeiten.

Aktivferien auf Mallorca

Ende März konnte die traditionelle Aktiv-Woche in Mallorca durchgeführt werden. Bei der 20. Ausgabe der Reise waren 37 Personen sportlich aktiv. Die frühlingshafte Temperaturen auf der Mittelmeerinsel waren ideal für Bechterew-axSpA-Betroffene, um angepassten Sport zu betreiben und sich auszutauschen.

Seminar für Neumitglieder

Im September konnte das Seminar für Mitglieder und Angehörige durchgeführt werden. Der Anlass fand in den Kliniken Valens statt. Die Rheumatologin Dr. med. Gabriele Eglseer gab den Teilnehmenden einen Überblick über Krankheitsbild und Behandlungsmöglichkeiten, Dipl. med. Elfriede Strubel, Leitende Ärztin Psychosomatik, referierte über die Alltags- und Krankheitsbewältigung und die Physiotherapeutinnen Daniela Alig und Livia Vinzens führten die Betroffenen in die Übungen der Trocken- und Wassergymnastik ein und



gaben Tipps zur richtigen Lagerung oder beim Heben von Gegenständen.

Bewegungstage und Move and Silent Retreat

Insgesamt sieben regionale Bewegungstage konnten in der ganzen Schweiz durchgeführt werden. Dabei hatten Betroffene die Möglichkeit, ihre Fitness zu testen und sich von spezialisierten Physiotherapeutinnen und -therapeuten individuell zu Bewegung und Sport und mit Morbus Bechterew – axSpA beraten zu lassen. Erstmals fand ein sogenanntes Move and Silent Retreat statt. Die Veranstaltung stiess auf grosses



Interesse und war innert kurzer Zeit ausgebucht.

Yogakurse

Im Spätsommer führte die Yogalehrerin Leila Jatzkowski von der SVMB zwei Yogakurse für Bechterew-axSpA-Betroffene im Rieterpark in Zürich durch. Die Kurse waren offen für Neulinge und Erfahrene.

Kochkurse mit Theorie zu entzündungshemmender Ernährung

Im September führte die SVMB einen Kochkurs mit Theorieteil zum Thema entzündungshemmende Ernährung durch. Die Teilnehmenden schätzten die theoretischen Inputs, das gemeinsame Kochen sowie den Austausch unter Betroffenen.

Jass- und Kulturwochenende im Schwarzwald

Im November trafen sich Mitglieder und Angehörige erneut zu gemeinsamen Ak-



tivitäten am Wochenende mit Jassturnier am Titisee. Ehrenmitglied Roland Brunner organisierte und leitete diesen beliebten Anlass seit 14 Jahren.

Online-Treffen und Live-Webinare

Regelmässig werden Online-Treffen durchgeführt. Die Live-Webinare werden von ausgewiesenen Expertinnen und Experten der jeweiligen Themengebiete geleitet. Dabei werden Themen rund ums Krankheitsbild sowie mögliche Therapien besprochen. Die Vermittlung von Informationen und der Austausch unter den Betroffenen hilft bei der Bewältigung der Krankheit. Dieses Angebot erfreut sich grosser Beliebtheit. Eine neue Webinar-Serie zum Thema «Life Design» wurde gestartet.

> Forschung

Studien und Forschungsprojekte

Die Therapiemöglichkeiten des Morbus Bechterew – axSpA sind wesentlich der Forschung zu verdanken. Deshalb unterstützt die SVMB die Forschung zum Krankheitsbild und den Therapien. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Stiftung «Swiss Clinical Quality Management» (SCQM), welche die Schweizerische Bechterew-axSpA-Datenbank führt. Prof. Dr. med. Adrian Ciurea ist Präsident der Stiftung SCQM und Simon Grosswiler, Geschäftsleiter SVMB, ist Mitglied der wissenschaftlichen Kommission axSpA des SCQM.



Eine enge Zusammenarbeit besteht ebenso mit dem Institut für Physiotherapie der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), insbesondere bei den Projekten «BeFit» und «MyBeFit». Die SVMB hat im Berichtsjahr wiederum eigene Studien verfasst und bei verschiedenen Forschungsprojekten mitgewirkt.

Bechterew-axSpA-Forschungspreis 2025

Alle zwei Jahre vergibt die Schweizerische Bechterew-Stiftung einen Forschungspreis für eine herausragende Arbeit im Bereich des Morbus Bechterew – axSpA. Am Schweizerischen Bechterew-Treffen in Zürich durfte Dr. med. Vjara Popova den Forschungspreis 2025 der Schweizerischen Bechterew-Stiftung entgegennehmen. Die von ihr geleitete Studie zum Thema «Verbesserter Nachweis einer Verlangsamung der Verknöcherung durch TNF-Hemmern



bei axialer Spondyloarthritis durch Untersuchung einzelner Wirbelsäulenabschnitte» zeigte: TNF-Hemmer können die Verknöcherung bei axSpA – Morbus Bechterew verlangsamen – allerdings nicht in allen Abschnitten der Wirbelsäule gleich stark. Die Ergebnisse machen deutlich, wie wichtig die differenzierte Betrachtung einzelner Wirbelsäulenabschnitte für künftige Therapieentscheide sein könnte. Die Studiendaten stammten aus der Bechterew-axSpA-Datenbank der Stiftung SCQM (Swiss Clinical Quality Management). Der nächste Forschungspreis wird 2027 vergeben.

> Partnerschaften

Gut vernetzt

Vernetzung wird in der heutigen Welt und insbesondere im Gesundheitswesen immer wichtiger. Deshalb ist die Partnerschaft mit anderen Organisationen zentral. Die SVMB ist Mitglied der Rheumaliga Schweiz. In dieser Dachorganisation sind verschiedene Patientenorganisationen sowie kantonale und regionale Rheumaligen zusammengeschlossen, um gemeinsame Projekte zu realisieren.

Die SVMB ist in den Vorständen folgender Rheumaligen vertreten: Rheumaliga Schaffhausen: Peter Niggli; Rheumaliga SG, GR, AI/AR und FL: René Riedi; Rheuma-

liga Thurgau: Elisabeth Steiner; Rheumaliga Schweiz: René Bräm

Die SVMB gehört zu den Gründungsmitgliedern der ASIF (Axial Spondyloarthritis International Federation) und hat 1989 die erste Konferenz der ASIF in Leukerbad VS organisiert. René Bräm ist Quästor und Vorstandsmitglied der ASIF. Simon Grosswiler wurde im Oktober neu als Vorstandsmitglied der ASIF gewählt. Diese weltweite Organisation zählt heute 56 Mitgliedsorganisationen aus 45 Ländern auf allen Kontinenten. Ihr Anliegen ist es,

die Diagnoseverzögerung zu verkürzen, die Bevölkerung für Morbus Bechterew – axSpA zu sensibilisieren, Forschungsprojekte zu unterstützen und einen Erfahrungsaustausch zwischen den Ländern zu ermöglichen.

Zudem arbeitet die SVMB mit den Bechterew-axSpA-Vereinigungen in den benachbarten Ländern zusammen. Im Mai und im November fanden virtuelle Treffen der deutschsprachigen Länder statt. Ziel dieser Arbeitstreffen ist es, Erfahrungen auszutauschen und Synergien zu nutzen.



Rheumaliga Schweiz
Ligue suisse contre le rhumatisme
Lega svizzera contro il reumatismo



> Jubiläen

Herzliche Gratulation

Einige Kontaktpersonen und Therapieleitende durften 2025 ein Jubiläum bei der SVMB feiern, aber auch die eine oder andere Therapiegruppe hat ein stolzes Alter erreicht. Für den grossen Einsatz sei an dieser Stelle allen herzlich gedankt!

	Kontaktpersonen	Physiotherapeutinnen und -therapeuten	Therapiegruppen
5 Jahre	Gottlieb Aeschlimann, Lavey-les-Bains Ralph Graf, Basel Reinach Ruth Valente, Zürich Käferberg	Anabela Pinheiro da Fonseca, Sion	
10 Jahre	Santo Di Paola, St. Gallen		
15 Jahre		Simon Pidancet, Genève Simone Sterchi, Burgdorf	Configno Oberentfelden
20 Jahre		Ursula Bürgi Gut, Rapperswil-Jona Klara Schäfer, Aarau Kantonsspital	La Chaux-de-Fonds Rapperswil-Jona
25 Jahre		Monika Ammann-Wipf, Kloten Regula Fuchs, Langnau i.E.	
30 Jahre	Jakob Brändli, Langnau i. E.	Heike Schwendener Breitschmid, Glarus	
35 Jahre		Katrin Guha, Zürich Balgrist	
40 Jahre			Langnau i.E.
45 Jahre			Aarau Kantonsspital Avry-sur-Matran Schinznach-Bad Thun-Gwatt

> Abschied

Die SVMB trauert um den Tod folgender Mitglieder und spricht den betroffenen Familien ihr herzliches Beileid aus:

Bratschi Hanna, 89, Allschwil

Coeytaux Josette, 89, Ballens

Flückiger Daniela, 60, Kollbrunn

Galbier Doris, 65, Adligenswil

Golliard Bernard, 60, Mézières

Harder Christoph, 57, Baar

Hunziker Robert, 85, Neuenhof,
Ehrenmitglied SVMB

Hurni Anton, 89, Pfeffikon L

Kehrl Walter, 83, Innertkirchen

Kellerhals Doris, Herrenschwanden

Masson Henri, 85, Chernex/Montreux

Müller Helene, 94, Frick

Richard Franz, 76, Derendingen

Siegfried Peter, 72, Neuhausen

Thüler Myrtha, 81, St. Gallen

Widmer Andreas, 77, Unterkulm

Zinniker Werner, 80, Strengelbach

> Finanzen

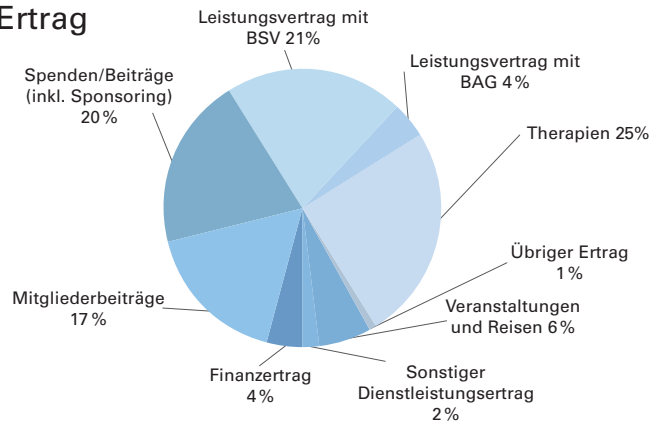
Ausgeglichene Jahresrechnung

Im Jahr 2025 konnten zahlreiche Projekte und Leistungen für Menschen mit Morbus Bechterew – axSpA und ihre Angehörigen angeboten werden. Im Vergleich zum Budget konnten insgesamt höhere Einnahmen erzielt werden. In diesem Jahr haben viele Mitglieder den Mitgliederbeitrag freiwillig erhöht. Dafür bedanken wir uns herzlich. Dank dieser zusätzlichen Mittel war es möglich, die gestiegene Mitgliederzahl, die zunehmenden Anfragen in der Beratung sowie die wachsende Nachfrage bei

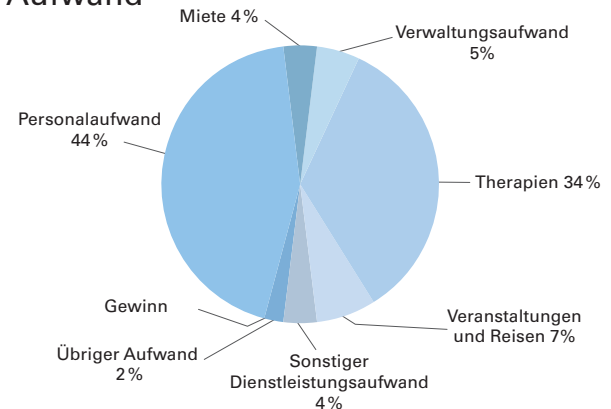
Veranstaltungen abzudecken und die Betroffenen weiterhin gezielt zu unterstützen. Zudem konnte ein Teil der Fixkosten im Therapiebereich gedeckt werden. Wie bereits in den Vorjahren resultierte auch im Jahr 2025 im Therapiebereich ein Verlust. Der Anteil der effektiv besuchten Therapien lag zwar leicht über dem Vorjahresniveau, erreichte jedoch bei weitem nicht ein kostendeckendes Niveau. So können ausschliesslich die besuchten Therapielektionen abgerechnet werden. Ebenfalls sind die Lokalkosten weiterhin hoch. Der verbleibende Verlust im Therapiebereich

konnte durch die positive Entwicklung der Finanzanlagen kompensiert werden, sodass insgesamt eine ausgeglichene Jahresrechnung vorliegt. Einem Gesamtertrag von CHF 1 628 753.36 stehen Aufwendungen von CHF 1 625 555.43 gegenüber. Somit resultiert ein Gewinn von CHF 3 197.93, der zum freien Vereinskonto gebucht wird. Die vorliegende Jahresrechnung beruht auf Rechnungslegungsgrundsätzen, wie sie in den Swiss-GAAP-FER21 für Nonprofit-Organisationen empfohlen werden. Erklärungen zu den einzelnen Konten finden sich im Anhang zur Jahresrechnung.

Ertrag



Aufwand



> Jahresrechnung 2025

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

An die Mitgliederversammlung der Schweizerischen Vereinigung Morbus Bechterew, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Schweizerischen Vereinigung Morbus Bechterew für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen,

dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision. Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus

denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Zürich, 28. Januar 2026

BDO AG

Manuel Lüthi
Zugelassener
Revisionsexperte

i.V. Simon Kamber
Leitender Revisor
Zugelassener
Revisor

> Jahresrechnung 2025

Betriebsrechnung und Budget im Vergleich

Ertrag	(Anhang)	Rechnung 25	Budget 25	Vorjahr
Mittelbeschaffung		600 855.21	560 000	603 901.22
Mitgliederbeiträge	(a)	274 332.22	250 000	249 329.99
Einzelspenden/Beiträge	(b)	302 113.85	300 000	330 654.23
Anteil Schweiz. Rheumaspende		13 363.66	10 000	13 917.00
Legate		11 045.48	0	10 000.00
Beiträge öffentliche Hand	(c)	401 877.25	395 000	358 969.64
Invalidenversicherungsgesetz		333 944.00	325 000	298 540.45
Rheumagesetz		67 933.25	70 000	60 429.19
Dienstleistungsertrag		553 525.26	550 000	541 991.01
Therapien		413 475.01	410 000	389 249.48
Zeitschrift	(d)	14 694.00	15 000	19 731.00
Verlag		3 533.00	5 000	3 788.23
Veranstaltungen/Integrationsmassnahmen	(e)	89 588.00	90 000	98 331.30
Übriger Dienstleistungsertrag		32 235.25	30 000	32 136.00
Debitorenverluste		0	0	-1 245.00
Total Ertrag		1 556 257.72	1 480 000	1 504 861.87

Aufwand	(Anhang)	Rechnung 25	Budget 25	Vorjahr
Dienstleistungsaufwand		- 309 415.01	- 300 000	- 328 716.06
Therapien		-132 937.15	- 140 000	-159 831.35
Zeitschrift/Website/Soziale Medien		- 57 408.91	- 40 000	- 41 521.11
Verlag		0.00	- 10 000	0.00
Veranstaltungen/Integrationsmassnahmen	(e)	-119 068.95	- 110 000	-127 363.60
Total Personalaufwand	(f)	- 1 135 284.64	- 1 150 000	- 1 151 246.53
Geschäftsstelle		-717 441.74	- 725 000	- 720 073.53
Therapien		-417 842.90	- 425 000	-431 173.00
Honorare		0.00	0	0.00
Sonstiger Aufwand		- 177 172.21	- 189 000	- 184 338.50
Raumaufwand		- 67 644.45	- 76 000	- 74 169.00
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz		- 16 576.64	- 20 000	- 20 782.01
Verwaltungsaufwand		- 81 825.87	- 78 000	- 80 203.82
Öffentlichkeitsarbeit		- 5 056.90	- 5 000	- 3 624.40
Vereinsarbeit	(g)	- 6 068.35	- 10 000	- 5 559.27
Betriebsergebnis		-65 614.14	-159 000	-159 439.22
Finzergebnis	(h)	68 812.07	10 000	41 756.87
Ausserordentlicher Aufwand	(i)	0.00	0	- 6 306.00
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		3 197.93	- 149 000	-123 988.35
Veränderung des Fondskapitals; Zuweisung (-), Entnahme (+)	(j)	0.00	0	0
Jahresergebnis (vor Zuweis./Verwend. an Organisationskapital)		3 197.93	-149 000	-123 988.35
Veränderung des erarbeiteten gebundenen Kapitals; Zuweisung (-), Entnahme (+)	(j)	0.00	150 000	125 000.00
Jahresergebnis	(k)	3 197.93	1 000	1 011.65

> Bilanz und Kapital

Bilanz per 31. Dezember 2025

Aktiven	(Anhang)	31.12.25	31.12.24
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	(l)	789 216.70	933 750.43
Forderungen aus Leistung an Dritte	(m)	91 744.89	100 219.63
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3 722.25	2 222.30
Total Umlaufvermögen		884 683.84	1 036 192.36
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	(n)	477 445.00	419 685.00
Sachanlagen	(o)	4.00	4.00
Total Anlagevermögen		477 449.00	419 689.00
Total Aktiven		1 362 132.84	1 455 881.36

Passiven	31.12.25	31.12.24
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58 647.57	33 941.95
Passive Rechnungsabgrenzungen	265 032.30	383 763.45
Total Fremdkapital	323 679.87	417 705.40
Organisationskapital		
Erarbeitetes gebundenes Kapital	976 714.03	979 634.95
Freies Kapital	58 541.02	57 529.36
Jahresergebnis	3 197.93	1 011.65
Total Organisationskapital	1 038 452.98	1 038 175.96
Total Passiven	1 362 132.84	1 455 881.36

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2025

	Anfangsbestand	Zuweisung	Verwendung	Endbestand
Organisationskapital				
Erarbeitetes gebundenes Kapital				
Heinz + Clara Baumberger*	61 634.95		-2 920.92	58 714.03
Aufgaben ausserhalb Leistungsvertrag	698 000.00			698 000.00
Integrationsmassnahmen	60 000.00			60 000.00
Informationen	80 000.00			80 000.00
Organisationsentwicklung	80 000.00			80 000.00
Total erarbeitetes gebundenes Kapital	979 634.95		-2 920.92	976 714.03
Freies Kapital	58 541.01			
Jahresergebnis		3 197.93		
Total freies Kapital	58 541.01	+ 3 197.93		= 61 738.03
Total Organisationskapital	1 038 175.96	+ 3 197.93	-2 920.02	= 1 038 452.98

* Dank des gebundenen Kapitals «Heinz + Clara Baumberger» konnte 42 (25) bedürftigen Mitgliedern der Beitrag erlassen werden.

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2024 kann unter → bechterew.ch/der-verein abgerufen oder bei der Geschäftsstelle verlangt werden.

> Anhang zur Jahresrechnung 2025

1. Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung der Schweizerischen Vereinigung Morbus Bechterew erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER), entspricht dem Gesetz und den Statuten sowie den Vorschriften der ZEWO (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen). Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage (true and fair view). Bewertungsgrundsätze: Die Bewertung der Aktiven (ausser den nachfolgend separat erwähnten Positionen) erfolgt zu Nominalwerten bzw. Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen / Abschreibungen. Die Wertschriften und Finanzanlagen sind zu Kurswerten per Bilanzstichtag bewertet. Bei den Sachanlagen werden Anschaffungen bis CHF 2000.00 pro Stück direkt der Erfolgsrechnung belastet. Anschaffungen bis CHF 5000.00 pro Stück werden direkt abgeschrieben.

2. Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

a) Mitgliederbeiträge

Im Berichtsjahr sind 314 (Vorjahr 316) neue Mitglieder

eingetreten. Per 31.12.2025 hat die SVMB 4 641 (4 501) Mitglieder. Der Jahresbeitrag beträgt CHF 50.00.

b) Einzelspenden/Beiträge

Im Geschäftsjahr 2025 durfte die SVMB Spenden im Betrag von CHF 209 613.85 (CHF 200 154.23) entgegennehmen. Die Sponsoringbeiträge von CHF 92 500.00 (CHF 130 500.00) sind im Total Einzelspenden / Beiträge enthalten. Dieser Betrag entspricht 6% (9%) des Gesamt-Ertrages. Die SVMB hat sich für die Zusammenarbeit mit Firmen Richtlinien auferlegt und hält sich zudem an die Vorgaben der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Patienteninteressen (SAPI).

c) Beiträge öffentliche Hand

Bei Erfüllung der Bedingungen des Leistungsvertrages mit dem Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) erhält die SVMB von den IV-Geldern einen Beitrag. Dieser betrug CHF 333 944.00 (CHF 298 540.45). Das entspricht 21% (20%) des Gesamt-Ertrages. Der Beitrag über das eidgenössische Rheumagesetz für Aktivitäten im Präventionsbereich betrug CHF 67 933.25 (CHF 60 429.19).

d) Zeitschrift

Die Erträge für die Zeitschrift setzen sich wie folgt zusammen: Abonnenten-Einnahmen: CHF 2 720.00 (CHF 7 460.00), Inserate-Einnahmen: CHF 11 974.00 (CHF 12 271.00).

e) Veranstaltungen/Integrationsmassnahmen

Fast alle geplanten Veranstaltungen konnten durchgeführt werden. Die Beratungen und Integrationsmassnahmen sind für Mitglieder und Angehörige kostenlos. Einem Aufwand von CHF 119 068.95 (CHF 127 363.60) steht ein Ertrag von CHF 89 588.00 (CHF 98 331.30) gegenüber.

f) Personalaufwand

Die SVMB beschäftigt per Ende Jahr 17 (14) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit 930 (915) Stellenprozenten. Es sind 110 (97) therapieleitende Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten für die SVMB tätig. Da nur eine Person mit der Geschäftsführung betraut ist, wird in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 auf die Offenlegung deren Vergütung verzichtet.

g) Vereinsarbeit / Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

Das leitende Organ der SVMB ist der Vorstand. Es werden weder Sitzungsgelder noch Vorstandshono-

rare ausbezahlt. Alle Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich; zusammen arbeiteten sie im Jahr 2025 rund 600 (600) Stunden unentgeltlich.

h) Finanzergebnis

Per 31.12.2025 wurde ein Netto-Finanzgewinn von CHF 68 812.07 (CHF 41 756.87) gebucht. Einem Finanzaufwand von CHF 3 683.57 (CHF 5 401.48) steht ein Finanzertrag von CHF 72 495.64 (CHF 47 158.35) gegenüber. Weitere Informationen sind unter n) zu finden

i) Ausserordentlicher Aufwand

Im Vergleich zum Vorjahr (CHF 6 306.00) wurden dieses Jahr keine Rückstellungen überschritten. Deshalb wurde kein ausserordentlicher Aufwand verbucht.

j) Fondskapital und erarbeitetes gebundenes Kapital

Anstelle der budgetierten Fondsentnahme von netto CHF 150 000.00 wurden keine Entnahmen aus Fonds gebucht. Die Beitragsersasse für 42 (25) bedürftige Mitglieder wurden über den Heinz und Clara Baumberger-Fonds ausgebucht.

k) Jahresergebnis

Das Jahresergebnis von CHF 3 197.93 (CHF 1 011.65) wird dem freien Vereinskaptal zugewiesen.

l) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel weisen per 31.12.2025 folgende Bestände auf:

	31.12.2025	31.12.2024
Kasse	99.50	10.15
PC-Konto	218 438.10	195 871.82
Bank-Konten	563 370.07	730 551.43
WIR-Bank	7 309.03	7 317.03

m) Forderungen aus Leistungen an Dritte

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen eingesetzt. Unsichere Forderungen werden einzeln wertberichtigt. Auf dem Bestand nach Einzel-Wertberichtigungen wird eine pauschale Wertberichtigung von 5% berücksichtigt.

n) Finanzanlagen

Die Wertschriftengeschäfte werden nach den Bestimmungen des Anlagereglements der SVMB getätigt. Die Anlagen sollen bei grösstmöglicher Sicherheit eine marktgerechte Performance erzielen und zusätzlich auch Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Der Aktienanteil (nur Schweiz) per 31.12.2025 beträgt 35% (29%) der Aktiven (CHF 477 445.00 von CHF 1 362 132.84).

o) Sachanlagen

Die Sachanlagen inkl. IT weisen per 31.12.2025 einen Gesamtwert von CHF 4.00 (CHF 4.00) auf.

3. Administrativ-/ Mittelbeschaffungsaufwand

Gemäss den Erfahrungen aus den Vorjahren besteht der administrative Aufwand aus ca. 15% des Personalaufwandes der Geschäftsstelle, dem Total des Verwaltungsaufwandes und ca. 15% des restlichen, sonstigen Aufwandes. Der nach der ZEW-Methoden berechnete administrative Aufwand beträgt demnach CHF 203 744.08 (CHF 203 835.05) und setzt sich zusammen aus dem Total des Verwaltungsaufwandes von CHF 84 221.09 (CHF 80 203.82) sowie 15% des restlichen, sonstigen Aufwandes von CHF 95 346.34 (CHF 104 134.68) und 15% des Personalaufwandes der Geschäftsstelle von CHF 717 441.74 (CHF 720 073.53). Der Aufwand für die Mittelbeschaffung (inklusive Personalaufwand) ist im administrativen Aufwand enthalten und beträgt rund CHF 4 000.00 (CHF 4 000.00). Dies entspricht rund 2% der Einnahmen aus Spenden.

4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine bilanzierungs- oder offenlegungspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten. Die Jahresrechnung wird am 30. Mai 2026 durch die Mitgliederversammlung genehmigt.

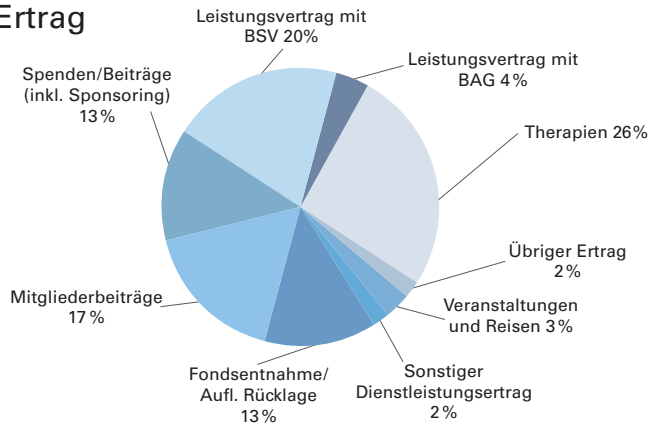
> Budget 2026

Die Beratungsanfragen nehmen laufend zu und es ist uns ein Anliegen, die Mitglieder in diesem Bereich weiterhin zu unterstützen. Die Dienstleistung bieten wir für Betroffene kostenlos an. Damit wir diese und weitere Aktivitäten im gewohnten Umfang anbieten können, sind wir auch im Jahr 2026 auf die Hilfe der zahlreichen Freiwilli-

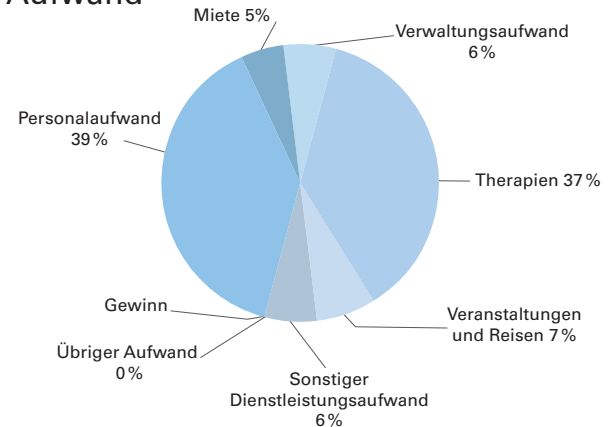
gen und Spender angewiesen. Vielen Dank für die Unterstützung. Ebenfalls streben wir eine Kostenreduktion bei den Therapiekurslokalen und den Personalkosten an. Im Jahr 2026 sind zahlreiche Projekte für Menschen mit Morbus Bechterew – axSpA und ihre Angehörigen geplant, die Spendeneinnahmen sowie Kosten generieren.

Der Leistungsvertrag mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen für das Jahr 2026 liegt vor und wird mit CHF 320 000 budgetiert. Um das Budget ausgeglichen zu gestalten, wird eine Fondsentnahme von CHF 200 000 kalkuliert. Dadurch resultiert ein budgetierter Gewinn von CHF 1 000.

Ertrag



Aufwand



Ertrag	
Mittelbeschaffung	470 000
Mitgliederbeiträge	260 000
Einzelspenden/Beiträge	200 000
Anteil Schweiz. Rheumaspende	10 000
Beiträge öffentliche Hand	380 000
Invalidenversicherungsgesetz	320 000
Rheumagesetz	60 000
Dienstleistungsertrag	509 000
Therapien	410 000
Zeitschrift	15 000
Verlag	4 000
Veranstaltungen	50 000
Übriger Dienstleistungsertrag	30 000
Total Ertrag	1 359 000

Aufwand	
Dienstleistungsaufwand	-322 000
Therapien	-137 000
Zeitschrift, eigene Medien	-65 000
Verlag	-15 000
Veranstaltungen/ Integrationsmassnahmen	-105 000
Total Personalaufwand	-1 050 500
Geschäftsstelle	-615 000
Therapien	-435 500
Sonstiger Aufwand	-195 500
Raumaufwand	-72 000
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-20 000
Verwaltungsaufwand	-88 500
Öffentlichkeitsarbeit	-5 000
Vereinsarbeit	-10 000
Finanzergebnis	10 000
Entnahme erarbeitetes gebundenes Kapital	200 000
Gewinn	1 000

> Spenden

Es gibt viele Möglichkeiten, die Bechterew-Vereinigung zu unterstützen. Erhöhte Mitgliederbeiträge, kleinere und grössere Spenden sowie Aktionen zugunsten der Vereinigung zeugen von grosser Solidarität. Durch die finanzielle Unterstützung wird es erst möglich, dass die verschiedensten Aktivitäten und Projekte auch realisiert werden können. Viele Mitglieder haben ihren Beitrag im Jahr 2025 grosszügig erhöht und zu einem ausgeglichenen Jahresergebnis beigetragen. Dafür bedanken wir uns herzlich.

Kondolenzspenden im Andenken an

Josette Coeytaux 750 | Bernard Golliard 50 | Robert Hunziker 870 | Wolfgang Klimsch 64 | Helene Müller 200 | Leopold Pfyl 100

Spenden/Mitgliederbeiträge ab CHF 1000

Adriaens E., Brunnen 1050 | Anonym 25000 | Anonym 2200 | Auckenthaler C., Beckenried 3250 | Caspescha H., Zug 1150 | Drew Stephen W., Mettmensetten 1500 | Günther Caspar-S., Zürich 5000 | Rose S., Dübendorf 1100 | Vogler R., Zug 1000 | Zimmermann E., Mettmensetten 2050

Spenden/Mitgliederbeiträge ab CHF 500

Carl und Elise Elsener Gut Stiftung, Schwyz 500 | Prof. Dr. med. Ciurea A., Zürich 550 | Dr. med. Forster A., Zürich 750 | Haefliger S., Zug 500 | Knecht-Meyer C., Nunningen 500 | Kölbl-Stutz S. und R., Appenzell 500 | Meier F., Zumikon 750 | Zahnd N., Zürich 500

Spenden/Mitgliederbeiträge ab CHF 100

Abegg-Donatsch Anna M., Oberrieden 100 | Abplanalp W., Bern 150 | Abraham A., Engelburg 100 | Ackermann A., Fehren 100 | Ackermann H., Hirschthal 100 | Ackermann D., Huttwil 100 | Ackermann C., Veigy Foncenex 105 | Adam M., Wädenswil 100 | Aeberhard R., Altendorf 100 | Aeberhard R., Erlinsbach 100 | Aebi Katharina M., Langenthal 100 | Aebli L., Zuoz 100 | Aeby-Mossu F., Villars-sur-Glâne FR 100 | Aegerter M., Gwatt (Thun) 200 | Aenishänslin A., Zürich 100 | Affolter M., Aeschi SO 100 | Akhbari-Fuchs E., Eglisau 200 | Almagro R., Zürich 100 | Amacker H., Reichenburg 100 | Amstad H., Schwaderloch 100 | Amstutz-Waser M., Stans 100 | Anderegg Claudia O., Hedingen 100 | Anderfuhren Fiaux S., Hermenches 100 | Angstmann G., Brugg AG 120 | Arts M., Wald ZH 100 | Arzrouni Jean-M., Mur (Vully) 100 | Autunno G., Marly 100 | Baba E., Surpierre 100 | Bachmann B., Stettfurt 100 | Bader C., Frick 100 | Badoud C., Rolle 100 |

Balmer B., Jona 100 | Bandelier-Luzi M., Buchs 100 | Barber C., Diepoldsau 100 | Barraud M., Vevey 100 | Barraud C., St-Prex 150 | Baud-Jahn B., Onex 340 | Baumgartner C., Lupfig 100 | Bays J., Cernier 100 | Bekas M., Zürich 250 | Belluscio C., Bassersdorf 100 | Bernauer N., Bremgarten AG 200 | Bernhard Jean-P., Blonay VD 150 | Berthoud M., Vuflens-la-Ville 150 | Bertschmann A., Baden 150 | Betschart S., Dübendorf 101 | Bielser M., Renens VD 100 | Bielser S., Versoix 200 | Billeter M., Meilen 100 | Biolley A., Sugiez 100 | Birer R., Altdorf 150 | Bisig-Schönbächler H., Ibach 100 | Bize-Stucki R., Bürglen TG 100 | Blank E., Eich 100 | Blättler P., Luzern 100 | Blättler A., Luzern 100 | Blickenstorfer P., Rickenbach Sulz 100 | Blöchlinger U., Lyss 100 | Blumer W., Au ZH 100 | Bock C., Plan-les-Ouates 100 | Bolliger-Bauer R., Gossau ZH 100 | Bonomo A., Zürich 100 | Bonsack P., Liestal 100 | Borges Maria A., Zürich 100 | Born M., Rothrist 100 | Born P., Rothrist 100 | Bortoluzzi D., Stallikon 100 | Bosshard W., Bäretswil 150 | Bräm R., Flims 200 | Brändli B., Langnau i. E. 100 | Brändli J., Langnau i. E. 100 | Brechbühler C., Würenlingen 100 | Briegel A., Wädenswil 100 | Britschgi U., Schattdorf 100 | Brönnimann K., Thônex 100 | Brugger-Koch S., Pratteln 100 | Brunner R., Oberrohrdorf 150 | Büchel C., Triesen 150 | Buchser S., Bassersdorf 100 | Burbage Susan V., Morges 100 | Burch T., Sachseln 100 | Burgener L., Ried-Brig 100 | Burgin V., Genève 120 | Burri P., Buchs ZH 100 | Burri-Brunner M., Buchs 100 | Buschini Anne-L., Saint-Blaise 100 | Buser S., Basel 100 | Buser T., Zunzgen 200 | Buser-Hess L., Sissach 150 | Capeder B., Luzern 100 | Caprez C., Zuoz 100 | Carnal S., Clarens 100 | Casparis R., MuttENZ 100 | Cathrein R., Rütli 100 | Chappuis Anne-L., Cortaillod 50 | Châtelain L., Geneve 100 | Christen E., Lyss 100 | Christinet O., Lausanne 150 | Christoforatos N., Glattbrugg Opfikon 100 | Coeytaux E., Ballens 100 | Colangelo V., Bassersdorf 100 | Coldebella R., Geuensee 100 | Comolli S., Zufikon 100 | Constantin Claude-A., Epalinges 100 | Conti F., Renens VD 100 | Coppey V., Orsières 150 | Cordonier M., Le Vaud 100 | Corti B., Marly 100 | Crettenand E., Saxon 100 | Crovara D., Prilly 100 | Daerendinger M., Corcelles/Concise 100 | Dällenbach F., Lavertezzo 100 | Dätwyler Husistein S., Aarau Rohr 150 | Davidsson G., Riehen 100 | De Carvalho Matias M., Martigny 100 | de Raemy O., Chénens 150 | de Simone Vargina B., Geneve 100 | Debély Anne-C., Pully 100 | Decurtins C., Gipf-Oberfrick 100 | Deerpaul A., Luzern 100 | Delez A., Martigny 100 | Deleze F., Veyrier 100 | Demhardt I., Zürich 100 | Demiray S., Rebstein 100 | Despont G., Echallens 100 | Dollé R., Zürich 100 | Droste-Ambauen M., Uster 100 | Du Pasquier F., Signy 100 | Dubach V., Genève 120 | Eberlein B., Sins 200 | Ebner W., Wallisellen 100 | Eggenschwiler Y., Meyriez 100 | Egli-Affolter M., Buswil 100 | Egloff M., Kloten 100 | Ehrismann A., Lengnau 150 | Eigenmann M., Lütisburg 100 | Eisenhut-Arnold I., Bühler 100 | Enderli E., Oftringen 150 | Ernst M., Wettingen 100 | Etter U., Zürich 100 | Fahrni S., Unterseen 100 | Fankhauser A., Entlebuch 100 | Farquet L., Bramois 100 | Fasler-Häberli Fritz E., Baar 100 | Fehrenbacher P., Zürich 100 | Feiss-Schiesser M., Oberwil 100 | Felber C., Hochdorf 100 | Ferrari P., Chéserey 150 | Fetz E., Mollis 150 | Feusi V., Freienbach 100 | Finger M., Rubigen 100 | Fink P., Rapperswil SG 100 | Fischer A., Uster 100 | Fischer P., Bern 120 | Fischer B., Horn 200 | Flik H., Uster 100 | Flück A., Riedstätt 100 | Flückiger S., Luzern 50 | Flückiger M., Biberist 100 | Fluri B., Bad Bellingen 150 | Dr. med. Forster A., Zürich 200 | Fraga S., Mies 100 | Frank Meier F., Klingnau 400 | Frauchiger A., Peseux 100 | Frei A., Weggis 100 | Frey-Deragisch D., Jenins 100 | Fries A., Matten bei Interlaken 100 | Fries M., Thalwil 150 | Friesen M., MuttENZ 100 | Frösch M., Zofingen 100 | Füglistner M., Leuggern 100 | Füglistner H., Märstetten 100 | Furrer-Küttel

> Spenden

A., Engelberg 100 | Furusjö Claes A., Altdorf 100 | Gabr S., Ebmatingen 100 | Gachnang R., Pratteln 100 | Garcia P., Winterthur 100 | Garin S., Genève 100 | Gasser C., Zug 100 | Gassmann A., Rorbas 100 | Gäumann E., Oberembrach 100 | Gauss A., Winterthur 150 | Gautschi-Haller B., Oberkulm 100 | Gehrig R., Pfäffikon SZ 100 | Gemeindeverwaltung Flims, Flims-Dorf 150 | George Chinchon E., Puplinge 100 | Gerber-Brudermann F., Bern 100 | Gerbex P., Prevondavaux 100 | Germann M., Gossau SG 100 | Giess S., Frick 100 | Giger S., Reinach BL 100 | Gimenez A., Wädenswil 100 | Glaser-Carl H., Sissach 100 | Gmeiner T., Solothurn 100 | Gmünder A., Brunnen 100 | Golliard-Gachet F., Mézières 50 | Gomez A., Genève 139 | Gomm R., Wittenbach 120 | Gossweiler M., Dübendorf 100 | Graber M., Signau 100 | Greub P., Rudolfingen 100 | Grieder R., Winterthur 100 | Grimm C., Winterthur 100 | Grossenbacher L., Affoltern BE 100 | Grossenbacher A., Hasle-Rüegsau 200 | Grosswiler S., Zürich 100 | Grütter H., Farnern 100 | Gsell C., Meilen 100 | Guggenbühl C., Merenschwand 100 | Guichard S., Rapperswil SG 100 | Gusterer J., Buttisholz 100 | Gyr B., Effretikon 100 | Gyr G., Thalwil 100 | Gyr A., Wetzikon ZH 100 | Haag D., Schwanden (Sigriswil) 100 | Häberlin-Britschgi K., Horgen 100 | Häberling J., Ottenbach 100 | Haböck P., Staad 100 | Häcki B., Wolfenschiessen 270 | Haefeli H., Derendingen 100 | Hafen M., Langenthal 100 | Häfliger S., Steinhausen 100 | Hafner M., Dübendorf 100 | Hagen M., Domat/Ems 100 | Hähni C., Amlikon 100 | Hannibal F., Schaffhausen 100 | Harder P., Henau 100 | Harder C., Baar 100 | Häring K., Walenstadt 100 | Hassler-Bürgi J., Laupen 100 | Häuselmann S., Zürich 100 | Hauser H., Baar 200 | Heilbronn D., Bremgarten b. Bern 100 | Heimlicher A., Schlattigen 100 | Heinrich J., Zürich 100 | Hellbach H., Wetzikon ZH 200 | Heller S., Reinach 100 | Hemmi-Pleisch C., Chur 100 | Herber Ann-K., Winterthur 100 | Héritier P., Suhr 200 | Herren M., Ogens 150 | Herrmann J., Weinfeldern 100 | Hertig-Müller V., Aarau 200 | Herzog R., Frauenfeld 100 | Hess-Blumer A., Pfäffikon 200 | Hilgert D., Zufikon 100 | Hirt F., Aarau Rohr 100 | Hirt R., Buchs AG 200 | Hirt-Kersten D., Reinach AG 100 | Hobi-Florian M., Dietikon 200 | Hochstrasser P., Gunzwil 150 | Hofer M., Muttentz 100 | Hofer-Bardill M., Winterthur 150 | Hofmann K., Nürensdorf 100 | Hofmann M., Neuenegg 100 | Holenweger - Wassmer R., Wohlen 100 | Hollenweger A., Niederwil AG 50 | Hollinger M., Hunzenschwil 100 | Horni R., Münchwilen 100 | Hossmann P., Steffisburg 100 | Huber E., Bremgarten AG 100 | Huber T., Bremgarten 100 | Huber R., Zernez 150 | Huguenin A., Vevey 100 | Humbel-Wettstein H., Oberrohrdorf 50 | Hunkeler G., Hermetschwil-Staffeln 100 | Hunziker E., Horgen 100 | Hunziker H., Embrach 100 | Hunziker M., Ehrendingen 200 | Hüsser-Russenberger S., Nussbaumen AG 50 | Hutter-Pleisch M., Davos Dorf 100 | Imfeld L., Alpnach Dorf 100 | Imfeld F., Alpnachdorf 150 | In-Albon D., Eyholz 100 | Inderbinen N., Zermatt 100 | Inderbitzin B., Troinex 100 | Iten N., Les Acacias 100 | Jacobsohn A., Fehraltorf 100 | Jacomet A., Bern 100 | Jacot-Parel M., Hauterive 100 | Jacquemai L., Laufen 150 | Jacquet P., Plan-les-Ouates 100 | Jacquier S., Plan-les-Ouates 100 | Jacquod S., Develier 100 | Jafari N., Herrenschwanden 100 | Jans Roland G., Kriens 100 | Järman U., Zollbrück 100 | Jasovsky Pavol J.,

Bern 100 | Jenni S., Staffelbach 360 | Jensen-Monka Y., Onnens 150 | Johner I., Meiringen 150 | Jolidon M., Delémont 100 | Jorand N., Billens 100 | Jordi M., Linden 100 | Josipovic B., Zürich 120 | Jungen E., Wichtrach 150 | Jutzet B., Freienbach 100 | Kaderli C., Unterägeri 150 | Kaufmann A., Luzern 100 | Keiser W., Zug 100 | Keller M., Engwang 100 | Keller H., Gachnang 100 | Keller L., Steinhausen 150 | Keller E., St. Gallen 200 | Ketelaar J., Zuchwil 100 | Kilchmann R., Cham 100 | Kistler P., Zug 200 | Kneubühler S., Basel 100 | Knopf-Bürgi V., Eschlikon TG 150 | Koch H., Haldenstein 100 | Koole Jacomina R., Jona 100 | Kopp W., Orpund 110 | Korfanty A., Allschwil 120 | Krause A., Habsburg 100 | Krebs M., Domat/Ems 100 | Kreienbühl T., Luzern 100 | Krömler C., Güttingen 120 | Kühne Marie-T., Santa Maria 100 | Kunz H., Niederglatt 100 | Kunz-Jäger M., Oberwil 100 | Kurmann J., Dietikon 100 | Kuster I., Zollikerberg 200 | Kyrsting Gherbi S., Vevey 100 | Lang P., Pfaffhausen 100 | Dr. med. Langenegger T., Baar 100 | Langenegger R., Ostermundigen 100 | Langenegger E., Menzingen 100 | Larderaz J., Chêne-Bougeries 100 | Lauber T., Luzern 100 | Laude Pierre-L., Zürich 100 | Läupi R., Zürich 100 | Lavey-Médical SA, Lavey-les-Bains 100 | Lechner V., Reutte 100.5 | Lefebvre E., Commugny 100 | Lemos Maria J., Genève 250 | Lenski K., Kreuzlingen 100 | Lent V., Zürich 100 | Lent W., Zürich 200 | Lerch M., Herrenhof 100 | Lesser R., Beckenried 100 | Leston Juan M., Flawil 100 | Lettenbauer C., Zürich 500 | Lichtmann T., Richterswil 100 | Lieb A., Sempach 100 | Locher B., Niedergampel 100 | Loher U., Toffen 100 | Löpfe E., Rorschach 250 | Loss Astrid M., Aarau 100 | Loth S., Gersau 100 | Loureiro Adélio F., Winterthur 100 | Low Jia E., Zug 100 | Lucsanszky A., Epalinges 100 | Luginbühl B., Bern 100 | Lukacs A., Schenkon 100 | Lücke C., Gutenswil 100 | Lustenberger-Frech C., Luzern 100 | Lüthy G., Sarmenstorf 150 | Mäder T., Buchs 100 | Maerki M., Cheyres 100 | Maier C., Seon 100 | Mancino A., Chêne-Bougeries 100 | Mandalà F., Zürich 100 | Marazzi-de Lima J., Zürich 100 | Mariaca-Schaub C., Saint-Légier-La-Chiésaz 200 | Märki L., Berikon 100 | Maron M., Flims Dorf 100 | Marra P., Zuchwil 100 | Marti B., Romanshorn 100 | Marti N., Urtenen-Schönbühl 100 | Martin U., Glattfelden 100 | Martin M., Seltisberg 100 | Martino G., Wetzikon ZH 100 | Martins Gaspar Ana C., Binningen 100 | Marx M., Turtmann 100 | Mathieu R., Solothurn 100 | Matthews G., Genève 100 | McMahon K., Zürich 100 | Meier P., Watt 100 | Meier T., Lupsingen 100 | Meier J., Zumikon 150 | Meierhans C., Nürensdorf 100 | Meili K., Adliswil 100 | Meili Y., Madetswil 500 | Meneghini-Rieder S., Bellach 100 | Messerli-Landolt E., Berikon 250 | Mestas E., Monthey 100 | Mettler M., Dorf 100 | Mettler T., Dorf 200 | Meyer P., Sins 110 | Meyer Jürg C., Zürich 300 | Meylan B., Zofingen 100 | Michel D., Niederglatt 200 | Model A., Flims 100 | Moesch C., Reinach 150 | Monnier-Huther Anne-D., Aproz 100 | Moor R., Vordemwald 100 | Mosdorf A., Lengnau BE 150 | Mudry A., Dino 100 | Muff H., Binningen 100 | Müller M., Neuenhof 100 | Müller C., Niederbipp 100 | Müller A., Oberrieden 200 | Müller P. und Sarta Müller C., Klotten 200 | Mürger U., Wohlen b. Bern 100 | Mury C., Blonay 100 | Naz Jean-P., Avully 500 | Nef Oechslin S., Waltalingen 100 | Nellen C., Basel 100 | Prof. Dr. Niedermann K., Winterthur 100 | Nissa Hans-E., St. German 100 | Nobs Léo-A., St-Aubin-Sauges 150 | Nulty V., Mendrisio 100 | Oberhänsl J., Ebmatingen 100 | Obst F., Alten 150 | Ochsenbein E., Muri b. Bern 100 | Ochsenbein-Erb M., Reconvilier 100 | Odermatt R., Littau 100 | Odermatt V., Widen 100 | Oechslin S., Egg 100 | Oesch D., Zürich 200 | Oester-Frölich Annemarie V., Urtenen-Schönbühl 100 | Oggier D., Versoix 200 | Olenik K., Ollon VD 100 | Oppliger Mader L., Le Locle 100 | Ott A., Ottenbach 200 | Palaver C., Männedorf 100 | Partin S., Oberengstringen 100 | Pászkan Or-

> Spenden

solya-M., Zollikon 100 | Pazeller M., Neuchâtel 100 | Pedrazzi R., Ettingen 105 | Perin M., Affoltern am Albis 100 | Perrottet M., Châtel-St-Denis 100 | Peytrignet F., Epalinges 100 | Pfister W., Homburg 100 | Pichler S., Wilen b. Wollerau 100 | Piérart Membrez N., Vézenaz 100 | Pinggera P., Bever 300 | Plaschy K., Zizers 150 | Plattner C., Gretzenbach 100 | Plattner G., Kerns 100 | Ponzetto D., Kloten 100 | Porchet I., Prilly 100 | Porzio S., Montagnola 100 | Probst-Hebeisen E., Müntschemier 100 | Probst-Muralt U., Ostermundigen 100 | Püntener R., Baar 150 | Ramsauer H., Arbon 100 | Ramsauer S., Basel 100 | Raschle P., Abtwil SG 100 | Raschle C., Stallikon 100 | Reali A., Zürich 100 | Rebel W., Zürich 100 | Reichen T., Yvonand 100 | Reut-Butti L., Bürglen 100 | Rey R., Rohr 100 | Richard F., Derendingen 100 | Rickenbach A., Uznach 100 | Riedener N., Wolfhalden 200 | Riesen F., Fisibach 100 | Rime C., St-Sulpice 100 | Ringwald M., Winterthur 100 | Rodriguez C., Zürich 120 | Rogers R., Männedorf 150 | Roggo-Fasel J., Autafond 100 | Rohlfing H., Vaduz 100 | Rohrer M., Choëx 100 | Rolli J., Reutigen 100 | Roppel D., Plons 100 | Roth S., Riehen 100 | Roth J., Luzern 100 | Rouge E., Puidoux 100 | Rüdemann-Naef C., Illnau 150 | Rüegsegger M., Kriens 100 | Rüfenacht M., Lützelflüh 100 | Rüfenacht C., Lützelflüh 100 | Ruh-Luginbühl H., Langenthal 100 | Ruoss M., Schübelbach 100 | Russo S., Volketswil 100 | Rybicki S., Grimisuat 100 | Safford J., Burgdorf 100 | Sahakoglu L., Tägerwilen 100 | Saliba F., Genève 100 | Salierno T., Sachseln 100 | Salvador L., Leytron 150 | Salvisberg-Stuck K., Jegenstorf 100 | Saner O., Oberrohrdorf 100 | Santangelo S., Liestal 100 | Sapaz S., Mont-sur-Rolle 100 | Saraçlar S., Neuchâtel 100 | Sarasin A., Basel 100 | Sauthier M., Tramelan 100 | Schaad V., Lausanne 100 | Schaad T., Rüdlingen 200 | Schafer R., Murten 100 | Schaller W., Geuensee 450 | Schaller-Lörch T., Sempach 100 | Schärli D., Kägiswil 100 | Schaub-Siegrist E., Ebmatingen 150 | Scheiber E., Interlaken 100 | Scheidegger H., Niederglatt ZH 100 | Scheidegger B., Windisch 100 | Schelbert M., Zufikon 100 | Schenker A., Zürich 100 | Scherrer E., Dietikon 200 | Scherrer M., Winterthur 200 | Schildknecht B., Cham 150 | Schilling-Egli M., Dübendorf 150 | Schlatter B., Rudolfstetten 150 | Schlegel A., Carouge 100 | Schleuniger C., Zürich 100 | Schmid N., Buchs AG 100 | Schmid N., Root 100 | Schmid B., Schafisheim 100 | Schmid-Leupi A., Sempach Station 200 | Schmidt G., Eschenbach SG 100 | Schmitt D., Murten 100 | Schmocker B., Habkern 100 | Schmutz F., Allschwil 100 | Schneebeil L., Zwillikon 100 | Schneider M., Endingen 100 | Schneider N., Meilen 100 | Schneider J., Ermensee 100 | Schnellmann C., Geschinen 100 | Schubert Anne-M., Lausanne 100 | Schulz W., Schwerzenbach 100 | Schulz R., Basel 200 | Schumacher S., Eschenbach LU 50 | Schumacher E., Mels 100 | Schwarz R., Baar 100 | Schweizer A., Wil SG 100 | Schwob B., Oftringen 100 | Schwyter O., Dottikon 100 | Scott M., Prilly 50 | Seywert Anne J., Lutry 150 | Sidler G., Uster 100 | Siedmann C., Wallisellen 100 | Sigrist H., Wolfwil 100 | Sneider's M., Genève 100 | Sobral R., Farvagny 250 | Sonderegger A., Zürich 100 | Spahn Hans-U., Spreitenbach 350 | Spengler W., Stein AG 100 | Spiegel-Winiger L., Aarburg 100 | Spielmann P., Zürich 300 | Spörri S., Kerns 100 | Stacher S., Müllheim 100 | Stähli M., Genève 250 | Stählin-Glätt-

li E., Latsch 100 | Stamm S., Volketswil 100 | Stanley J., St. Gallen 100 | Staub A., St.Gallen 100 | Staub-Helg D., Winterthur 100 | Stauffer S., Gümligen 100 | Stebler C. und C., Wiesendangen 100 | Stegmann-Hadorn R., Affoltern am Albis 100 | Stehli-Vogel S., Wintersingen 100 | Steiner R., Walchwil 100 | Steiner P., Ibach 100 | Steiner W., Zürich 100 | Steiner P., Neuheim 200 | Sterchi K., Wichtrach 100 | Stettler M., Hersiwil 250 | Steuri A., Lenzburg 500 | Stieger A., Tann 100 | Stiffler D., Zürich 100 | Stile K., Bassersdorf 100 | Stock-Blaser S., Bad Ragaz 100 | Stöcklin D., Adliswil 100 | Stoll R., Marthalen 550 | Stork R., Pratteln 100 | Storrer D., Dübendorf 200 | Stüdeli P., Zürich 100 | Studer J., Zürich 100 | Stutz S., Etwilen 100 | Stutz E., Adlikon 100 | Surer L., Böckten 100 | Suter H., Gränichen 100 | Suter S., Lostorf 100 | Tavernier H., Zürich 100 | Thalmann T., Goldach 100 | Thomi A., Dübendorf 100 | Thommen E., Gelterkinden 100 | Thommen B., Gelterkinden 100 | Thüler M., St. Gallen 100 | Tinggren D., Feusisberg 100 | Tinguely C., Grand Saconnex 100 | Trachsel (jun.) H., Lauenen b. Gstaad 100 | Troxler I., Berikon 100 | Trüssel-Kindschi E., Bad Ragaz 100 | Tschanz C., Landiswil 100 | Tschofenig M., Wiesendangen 100 | Tschopp-Stocker E., Menziken 300 | Tüfekci N., Urdorf 100 | Twerenbold S., Steinhausen 100 | Uldry Isler F., Wallisellen 100 | Ulli Peter W., Lungern 100 | Unger A., Steinach 100 | Ungricht J., Dietikon 100 | Urfer C., Fehraltorf 100 | van der Werf-Ambauen E., Wabern 150 | Van Gelder N., Kilchberg 120 | van Huisseling G., Zürich 250 | Van Snick-Schmid Anne-M., Lausanne 150 | Van Stiphout-Vögeli A., Ehrendingen 50 | Vauthey M., Corsier-sur-Vevey 100 | Venzin E., Domat/Ems 100 | Vergères M., Marly 100 | Vernet M., Zürich 100 | Vittani R., Granges (Salvan) 100 | Vogel B., Wetzikon ZH 100 | Vogel C., Dottikon 200 | Vögele P., Zug 200 | Vögeli G., Ehrendingen 50 | Vogt-Aeberli S., Bühler 100 | Vögtlin G., Ennetbürgen 200 | Von Arx-Studer A., Oberbuchsiten 100 | von Ins P., Muhen 300 | von Moos B., Rümlang 150 | Vonarburg V., Schötz 200 | Voser M., Vorderthal 100 | Waelchli S., Zürich 100 | Waldboth Y., Bülach 100 | Waldspühl U., Eschenbach LU 100 | Waldmeier R., Wangen ZH 100 | Walthard P., Oberwil BL 200 | Wapf S., Pfaffnau 100 | Waser W., Seuzach 200 | Dr. med. Weber M., Thalwil 100 | Weber M., Würenlos 100 | Weber D., Gossau ZH 150 | Weber H., Gossau ZH 150 | Wecke Hans-J., Kreuzlingen 150 | Wecke Hans-J., Kreuzlingen 200 | Weder-Haag R., Buchs 100 | Wegmann A., Zürich 110 | Wehrli B., Küttigen 100 | Weishaupt C., Ellikon an der Thur 120 | Weisskopf H., Bäch SZ 100 | Wendiggensen M., Zürich 125 | Wenger B., Monthey 100 | Werner R., Neunkirch 100 | Prof. Dr. Werner Witmer K., Winterthur 200 | Werthmüller U., Erlenbach ZH 100 | Widmann S., Kirchzarten 100 | Dr. med. Widmer M., Bäch SZ 100 | Widmer C., Spiez 200 | Wiedmer Georg M., Rütihof 100 | Wiese C., Bottmingen 100 | Wigowsky M., Sursee 100 | Wild S., Uerikon 100 | Wild P., Ganterschwil 100 | Wildling F., Dübendorf 100 | Wild-Menke R., Oberuzwil 250 | Wilhelm M., Ostermundigen 100 | Winiger C., Kestenholz 100 | Winkler W., Blumenstein 100 | Winter P., Wallisellen 300 | Wolfensberger B., Greifensee 100 | Wulliens M., Lavigny 150 | Wülser B., Ottenbach 200 | Würzler D., Zürich 100 | Wurzer G., Klagenfurt 101 | Wyrsch T., Kirchdorf AG 125 | Wyss B., Rubigen 100 | Zangger S., Spiez 100 | Zanolari A., Horw 100 | Zeller E., Zürich 200 | Zimmermann J., Elsau 100 | Zimmermann I., Elsau 100 | Zingg G., Au 100 | Zingg R., Gossau SG 100 | Zollinger Kurt A., Ueken 100 | Züger-Doswald V., Zürich 200 | Zürcher M., Zug 100 | Zurkirchen J., Uster 150 | Zwahlen B., Hasle-Rüegsau 100 | Zwahlen B., Hasle-Rüegsau 100

> Personelles/Ehrenmitglieder

Geschäftsleitung: Simon Grosswiler, M.A. HSG

Dienstleistungen: Chiara Weber, dipl. Betriebswirtschafterin HF (Leitung); Bshar Gebbory, Kaufmann i.A.; Serena Lumantu, Kauffrau

Beratung: Lic. iur. René Bräm (Leitung); Dr. sc. Lea Ettlin; MLaw Luca Huser (ab 15.10.2025);

Danielle Storrer, dipl. Pflegefachfrau HF; Beatrice Topalidis-Walker, Coachin berufliche Integration (bis 31.12.2025)

Kommunikation: Angelo Colaninno, B.Sc. FHO (Leitung); Martin Eigenmann, B.Sc.; Lars Gubler, B.A. ZHAW;

Vera Model, B.A. UZH; Fabienne Piccinno, M.A. UZH; Lukas Yu, M.Sc. UZH; Nicolas Zahnd, B.Sc. ZHAW; Artemis Athanasiou, Mediamatikerin i.A.; Anaïs Un, Praktikantin

Ehrenmitglieder

Meinrad Asperger, Olten; René Bräm, Flims; Roland Brunner, Oberrohrdorf; Hansjürg Caspescha, Zug; Prof. Dr. med. Adrian Ciurea, Feldmeilen; Gisela Dalvit, Oberrieden; Walter Gerig, Wattwil; Hermann Grossenbacher, Affoltern BE; Walter Huber, Wallisellen; Prof. Dr. iur. Christine Kaufmann, Zürich; Prof. Dr. med. Rudolf Kissling, Küsnacht; Franz Kost, Stans; Felix Krömler, Weinfelden; Albert Kuster, Zollikerberg; Peter Oechslin, Waltalingen; Peter Staub, Zürich; Hansjürg Tschanz, Zürich; Ruedi Wüger, Oberglatt; Daniela Zenger, Reinach BL; Otto Züger, Zürich.

Impressum Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew

Leutschenbachstrasse 45, CH-8050 Zürich

Foto Titelseite: Silas Zindel

> Vorstand



SVMB-Vorstandsmitglieder: Fabienne Hirt, Vizepräsident Patrick Kern, Präsidentin Prof. Dr. Karin Werner, Tobias Buser, Esther Tschopp, Stéphane Bielser (v.l.n.r.)

bechterew.ch

Schweizerische Vereinigung
Morbus Bechterew.

Leutschenbachstrasse 45
8050 Zürich
Telefon 044 272 78 66
PostFinance 80-63687-7
CH22 0900 0000 8006 3687 7
mail@bechterew.ch
www.bechterew.ch

Die Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew (SVMB) wurde 1978 von Betroffenen gegründet und zählt über 4500 Mitglieder. Sie berät, unterstützt und vernetzt Menschen mit der chronisch-rheumatischen Erkrankung Morbus Bechterew – axSpA und organisiert in der ganzen Schweiz Therapien und Seminare zum Umgang mit der Krankheit. Sie informiert Betroffene und Angehörige über die Krankheit und sensibilisiert die Öffentlichkeit. Zudem unterstützt sie die Forschung im Bereich Morbus Bechterew – axSpA. Sie ist Mitglied der Rheumaliga Schweiz und der internationalen Bechterew-Vereinigung (ASIF).

Rheumaliga Schweiz
Bewusst bewegt

